

Ein Leben für die Feuerwehr

Mulsums Ortsbrandmeister Heiner Heitmann erhält eine Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes

Von Daniel Beneke

FREDENBECK. In der Samtgemeinde Fredenbeck sind 431 Männer und Frauen in den neun Feuerwehren aktiv. Einige von ihnen erhielten kürzlich bei einer Ehrungsveranstaltung hohe Auszeichnungen.

Einer der Geehrten ist der Mulsumer Feuerwehrchef Heiner Heitmann. Er erhielt die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze. Der Ortsbrandmeister trat 1974 in die Jugendfeuerwehr ein. Er war Gründungsmitglied der Organisation. 1975 wechselte er in die Einsatzabteilung. Seit 1989 gehört er ununterbrochen dem Kommando der Mulsumer Feuerwehr an. 1993 wurde er Ortsbrandmeister, dieses Amt übte er seit 28 Jahren aus. 2014 bekam er das Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Das Ehrenzeichen in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes ging an den Ersten Hauptfeuerwehrmann Ralf Meyer sowie den Ersten Hauptfeuerwehrmann Meik Imrock. Beide sind seit 2001 im Kommando der Kutenholzer Feuerwehr aktiv. Meyer war Gruppenführer und ist Kleiderwart, Imrock war Jugendwart und ist Funkbeauftragter.

Die Ehrungsveranstaltung fand im kleinen Kreis in der Kutenholzer Festhalle statt. Auf eine große Versammlung musste Gemeindebrandmeister Sven Dammann jetzt bereits im zweiten Jahr in Folge wegen der Corona-Pandemie verzichten.

Trotz des heruntergefahrenen öffentlichen Lebens in Zeiten der Corona-Pandemie ist die Zahl der Feuerwehreinsätze in der Samtgemeinde Fredenbeck gestiegen. 2020 sind die Freiwilligen 128 Mal ausgerückt – und damit neunmal mehr als

2019. Vor allem Großfeuer und Verkehrsunfälle forderten die Retter aus den neun Ortsfeuerwehren.

Das Plus im Zahlenwerk von Gemeindebrandmeister Dammann aus Kutenholz ist durchaus beachtlich. Die sonst üblicherweise dutzende in die Statistik einfließenden Brandsicherheitswachen und Umzugsbegleitungen fielen schließlich weg. 26 Brandeinsätze haben die Feuerwehrleute bewältigt – neun mehr als im Vorjahr. Darunter waren auch wieder einige Großbrände. In Kutenholz brannte ein Wohn- und Geschäftsgebäude aus ungeklärter Ursache lichterloh, die Bewohner konnten sich in letzter Sekunde retten. Eine Flüchtlingsunterkunft in Deinste wurde in Folge eines technischen Defekts zum Raub der Flammen, hier gab es ebenfalls keine Verletzten. Das sah beim Brand in einer Unterzunft in einem ehemaligen Hotel in Fredenbeck anders aus. Hier war ein Toter zu beklagen, der Bewohner hatte den Brand wahrscheinlich fahrlässig mit einer Zigarette verursacht. „Viele Jahre ist die Feuerwehr von solch schrecklichen Einsätzen verschont geblieben“, sagt Dammann. Nur knapp entgangen ist die Feuerwehr einem Großbrand, als eine leer stehende Hofstelle in Fredenbeck brennen sollte.

„Zum Glück konnte durch unser schnelles Eingreifen Schlimmeres verhindert werden. Es brannte lediglich etwas Heu auf dem Boden des Abrissgebäudes“, erinnert sich der Feuerwehrchef. Den Brandschäden in Höhe von 540 000 Euro stehen erhaltene Werte in Höhe von 600 000 Euro gegenüber.

17 Mal rückten die Feuerwehren zu Verkehrsunfällen aus, wobei sich die Bundesstraße 74 bei Schwinge als Unfallsschwerpunkt herausstellte. Wegen der Sperrung in Folge der Bauarbeiten zwischen Elm und Bremerörde nahm das Verkehrsaufkommen hier über Monate spürbar zu. An einem Bahnübergang in Aspe wurde ein Auto von einem Zug erfasst, die Pkw-Fahrerin kam mit leichten Verletzungen davon. Einmal mehr habe sich das 2015 erarbeitete Konzept für Einsätze auf den Bahngleisen bewährt, sagt Dammann. Dafür halte die Feuerwehr spezielles Equipment wie eine Rettungsplattform und Loren vor, mit denen Material auf den Gleisen



Der Mulsumer Ortsbrandmeister Heiner Heitmann steht seit 28 Jahren an der Spitze seiner Feuerwehr. Jetzt erhielt er die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes. Fotos: Gosler/Beneke

transportiert werden kann. In Fredenbeck ist ein Feuerwehrmann auf dem Weg zu einem Einsatz verunglückt. Er trug erhebliche Verletzungen davon, ist aber wieder genesen.

Ein Sturm führte zur Einrichtung der örtlichen Einsatzleitung, 13 Einsatzstellen – überwiegend wegen umgestürzter Bäume – mussten abgearbeitet werden. Zusammen mit der Verwaltung hat Dammann ein Konzept für einen Krisenstab ausgearbeitet.

Die Notfallgruppen der Feuerwehren in Helmste, Kutenholz, Mulsum, Schwinge und Wedel waren 18 Mal zur Unterstützung des Rettungsdienstes gefordert.

Begonnen worden ist inzwischen mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses in Wedel, der sichtbare Fortschritte macht. Außerdem hat Dammann die Ausschreibung für ein neues Löschfahrzeug für die Wedeler Feuerwehr auf den Weg gebracht. Noch in diesem Jahr soll die Ausschreibung für

ein neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr in Schwinge vorbereitet werden, im kommenden Jahr steht dann die Ausschreibung für ein neues Löschfahrzeug in Fredenbeck auf dem Programm.

Gefunden worden sind Standorte für die neuen Feuerwehrhäuser in Deinste und Mulsum. Während in Deinste am Ende des Findungs-

prozesses nur ein Grundstück in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Feuerwehrhaus zur Debatte stand und bei Einsatzkräften wie Politikern gleichermaßen Anklang fand, gestaltete sich die Diskussion in Mulsum schwieriger. Ein von der Feuerwehr favorisiertes, innerörtliches Grundstück wollte die Politik nicht. Sie stimmte für einen Standort außerorts – und damit dafür, dass sich die Einsatzzeiten deutlich verschlechtern. Die Mulsumer Feuerwehrleute hatten mehrfach auf dieses Problem hingewiesen, fanden aber bei der Politik kein Gehör.

Nicht nur im stillen Kämmerlein wird zudem über die Gründung einer Kinderfeuerwehr nachgedacht. Außerdem wird an einem Konzept zum Thema Einsatzstellen- und Versammlungen fielen der Pandemie zum Opfer. So musste etwa die Feier zum 40. Geburtstag der Kutenholzer Jugendfeuerwehr ausfallen. „Es war nicht immer einfach. Aber gemeinsam, als eine starke Truppe, haben wir das geschafft“, sagt der Gemeindebrandmeister.

In Aspe, Deinste, Essel, Fredenbeck, Helmste, Kutenholz, Mulsum, Schwinge und Wedel engagieren sich 431 Männer und Frauen ehrenamtlich in Sachen Brandschutz und Hilfeleistung. Die Alters- und Ehrenabteilungen zählen 136 Mitglieder. 48 Mädchen und Jungen gehören den Jugendfeuerwehren in Fredenbeck, Mulsum und Kutenholz an.

Ehrungen

25 Jahre: Torsten Fiege, Hauke Schmetjen, Sven Bergmann, Frank Martens, Christian Buttgeit, Torsten Buckstöver, Ingmar Dammann, Sven Dammann, David Kleinwort, Stefan Schumann, Jan Dede, Manuel Bockelmann, Andy Böslér, Jan Böhme, Martin Martens, Sven Paschke, Markus Pape

40 Jahre: Gerhard Dammann, Ralf Dubbels, Wilfried Ehlers, Hans-Jürgen Heinbockel, Heinz Fitschen, Stefan Heinbockel, Rainer Nuttbohm, Johann Wiebusch, Rolf Wiebusch, Ralf Dittmann, Heinz-Dieter Mein, Rüdiger Henn, Jan Windhorst, Hans-

Heinrich Brüggmann, Stephan Abel, Hans-Martin Bockelmann, Hartmut Cordes, Dietrich Klintworth, Klaus Ehlers, Uwe Ehlers, Jörg Detjen, Jochen Fitschen, Andreas Meyn, Udo Rogge, Rolf Wülpner, Carsten Pfeifer, Ralf Zemann

50 Jahre: Heinz Buck, Heinz Fricke, Reinhard Kühlke, Peter Schomacker, Horst Mahler, Bernhard Rindt, Stephan Broda, Hans-Hinrich Alpers, Kurt Höft, Karl-Heinz Dammann, Klaus Klint, Uwe Lührs

60 Jahre: Alfred Barke, Ludwig Müller
70 Jahre: Günter Seba

Beachplatz: Sand wird aufgefrischt

Geest-Cup wird im September ausgerichtet

FREDENBECK. Der Sand auf dem Beachplatz am Sportzentrum am Raakamp wird gereinigt. Für das kommende Jahr soll zudem eine größere Auffrischung des Areals geplant werden. Ein kurzfristig eingereicherter Antrag der CDU-Fraktion stieß im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Fredenbeck auf Zustimmung.

Vor über zehn Jahren ist der Beachplatz am Raakamp errichtet worden. Er wird nicht nur von den Sportvereinen, sondern auch von der Öffentlichkeit genutzt. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sei der Platz „eine wertvolle Möglichkeit, sportliche Aktivitäten in den Außenbereich zu verlegen“, schreibt CDU-Ratscherr Marcel von der Lieth in seinem Antrag.

Tore und Zaun sind damals von der Gemeinde angeschafft und vom VfL Fredenbeck aufgebaut worden, Erdarbeiten wurden durch Sponsoren des VfL erledigt.

Der VfL kümmert sich um die Pflege des Platzes.

Inzwischen wuchere der Platz langsam zu, klagt von der Lieth. Mit Bordmitteln komme der VfL nicht mehr dagegen an. Außerdem könne der Wall aufgrund seines Bewuchses nur schwer kurz und gepflegt gehalten werden. Anfang September finde der überregional bekannte Geest-Cup auf der Sportanlage am Raakamp statt. Er habe in den vergangenen Jahren zu einem positiven Erscheinungsbild der Gemeinde beigetragen. Daher müsse der Beachplatz bis dahin einigermaßen hergerichtet werden. Die Arbeiten am Wall könnten später erfolgen.

Diesem Vorschlag schloss sich der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss an. Der Fredenbecker Gemeindedirektor Ralf Handelsmann (parteilos) rechnet für die beschlossene Sandpflege mit Kosten im niedrigen vierstelligen Bereich. (bene)

Ferienwohnungen

Birkenallee

F ****/*****

Stilvoll Urlaub machen im Naturschutzgebiet

In unseren drei Ferienwohnungen können Sie den Alltag hinter sich lassen und ganz für sich sein.

Sie können bei uns die Ruhe genießen, mit dem Fahrrad die schöne Landschaft erkunden, Golfspielen und noch vieles mehr.

Für Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannte nehmen wir gerne Ihre Buchungen entgegen.

Auf Wunsch ist die An- und Abreise kontaktlos möglich.

Wolfgang und Anneli Hauschild
Birkenallee 1, 21717 Deinste
Tel. 04149 7247
info@ferienwohnungen-birkenallee.de
www.ferienwohnungen-birkenallee.de

Wohnung Apfel

Wohnung Lavendel

Wohnung Rose



Gemeindebrandmeister Sven Dammann.

Immobilien in Szene setzen

Werbung

ImmoHanse24 setzt bei Vermarktung auf Home Staging

LANDKREIS (pr). Home Staging ist die modernste Art der Immobilienvermarktung. Sie möchten eine Immobilie nicht nur bildlich darstellen, sondern auch gekonnt in Szene setzen? Dann ist Home Staging die richtige Methode, um Ihren Immobilienverkauf zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Denn so präsentieren Sie Interessenten mehr als nur leere Räume, sondern visualisieren die Potenziale, die in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung stecken.

Off zeigen Bilder, die in Exposés Verwendung finden, die Immobilie in einem typischen unbewohnten Zustand: Leere Räume, keine Möbel, keine Dekoration – und entsprechend wenig Charakter. Möchten Sie potenziellen Interessenten mehr bieten und Ihnen schon auf Bildern zeigen, was sich aus Ihrer Immobilie in Sachen Einrichtung und Design herausholen lässt, beauftragen Sie uns einfach damit, sie mit Home Staging in Szene zu setzen. Bevor die ersten Bilder

aufgenommen werden, sorgen wir dafür, dass aus einer leerstehenden Wohnung ein echter Hingucker wird, der Lust auf mehr macht. Eine so eingerichtete Wohnung erzeugt natürlich nicht nur auf Bildern einen guten Eindruck. Auch bei Besichtigungsterminen mit Interessenten gibt das Objekt ein deutlich gefälligeres, freundlicheres und vor allem geschmackvolleres Bild ab. Es versteht sich fast von selbst, dass eine durch Home Staging aufgewertete Wohnung die Kaufentscheidung sehr positiv beeinflusst.

Home Staging ist eine Mischung aus Innenarchitektur und Verkaufstechnik. Der Aufwand, der dabei betrieben wird, soll sich im Endeffekt für Sie auszahlen. Durch das Staging lassen sich nicht nur mehr Interessenten für ein Objekt finden, sondern auch höhere Preise realisieren.

Zu Beginn schauen wir uns Ihre Immobilie an, um zu entscheiden, ob Home Staging für die Vermarktung infrage

kommt und um erste Ideen für deren Umsetzung zu sammeln. Die Immobilie kann zu diesem Zeitpunkt sowohl bewohnt als auch leerstehend sein. Anschließend treffen wir uns mit unserer Home Stagerin, die auf Basis einer gemeinsamen Vorbesprechung und der ersten Eindrücke ein Konzept erstellt. Dieses Konzept wird dann von Herrn Heins und Frau Mayer an den Eigentümer weitergeleitet.

Stimmt der Eigentümer diesen Maßnahmen zu, folgt die Umsetzung. Oft beginnt das Home Staging mit einer Grundreinigung des gesamten Objektes. Danach folgt bei Bedarf ein Weiß-Anstrich der Wände, bevor die eigentliche Inszenierung des Objektes startet. Denn nun folgt eine einladende, liebevolle Gestaltung mit Möbeln und Dekorationselementen. Zudem setzen wir bestimmte Düfte ein.

● ImmoHanse24 – Börse für Immobilien & Makler, Telefon 0 41 61 / 540 99 66.

www.immohanse24.de

Eine Idee frischer...



Wir gehen in die Beeren- und Kirschverlängerung ... lasst euch frische Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren und Kirschen schmecken! Noch bis Ende Juli haben unsere Stände in Neu Wulmstorf Bahnhofstrasse, Hemmoor vor dem Combi, Hamburg Ecke Eppendorfer Baum/Hochallee, Jork vor der Fleischerei Röhrs sowie unsere Hofläden in Dünenfähr, Stade und Deinste für euch geöffnet.



Tel. 041 49-93 48 40
www.werner-spargel.de